

Gefühle und Leidenschaften

Das Leben von J.S. Bach aus der Sicht von Anna Magdalena

Dieses Programm entführt die Zuhörer in die Barockzeit, genauer gesagt in die Jahre, in denen eines der größten unbestrittenen Genies aller Zeiten lebte, dessen Musik Generationen von Musikern bis heute prägt: Johann Sebastian Bach. Im Mittelpunkt steht seine zweite Ehefrau Anna Magdalena, eine Schlüsselfigur in Bachs Familie und seinem musikalischen Leben. Durch ihr Tagebuch vermittelt sie eine völlig neue und authentische Sicht auf Johann Sebastian. Im Fokus steht die Flötenmusik, ein damals beliebtes Instrument, das von Kennern und Laien gleichermaßen gespielt wurde und ein breites Spektrum an Emotionen und Leidenschaften auszudrücken vermochte, von überschwänglicher Freude bis hin zu tiefster Meditation. Neben Werken von J. S. Bach und Lesungen aus seinem Tagebuch werden auch Stücke seiner Zeitgenossen aufgeführt, mit denen er aus verschiedenen Gründen verbunden war, darunter sein Sohn Carl Philip, sein Freund G. P. Telemann und sein Kollege J. J. Quantz.

Programm:

J.S. Bach, Partita a-Moll
G.P. Telemann, Fantasie Nr. 2 und 6
J.J. Quantz, Capricen und Fantasien
C.P.E. Bach, Sonate a-Moll



Matteo Salerno ist ein geschätzter und vielseitiger italienischer Konzertflötist, der seit über dreißig Jahren mit unterschiedlichen Programmen für Flöte auftritt. Ausgebildet an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom und vervollkommen bei den größten Flötisten, hat er ein Repertoire von außergewöhnlicher Breite aufgebaut, das von Kammermusik bis zum Orchesterrepertoire reicht.

Seine Karriere ist seit den Anfängen von Auszeichnungen geprägt; unter den erhaltenen Preisen ragt besonders

derjenige hervor, der ihm von der Filarmonica della Scala unter dem Vorsitz von Maestro Riccardo Muti verliehen wurde: ein prestigeträchtiges Stipendium im Wettbewerb für die besten italienischen Absolventen. Diese Anerkennung markierte den Beginn eines Weges, der ihn auf Bühnen in Italien und im Ausland führte – von Deutschland über Frankreich und Spanien bis nach Kanada, Kuba, Malta, Albanien und Großbritannien.

Nach seiner Erfahrung im Orchester Luigi Cherubini schlug er die Laufbahn als Solist ein und trat mit renommierten Orchestern auf, darunter die Salzburger Solisten, die Solisten der Scala und das Europäische Philharmonische Orchester, wobei er einige der bedeutendsten Konzerte für Flöte und Orchester interpretierte. Neben seiner solistischen Tätigkeit widmet er sich der